

# Auszählen für die direkte Demokratie



Wer meint, im Wahlbüro müsse man nur zählen können, liegt falsch. „Wahlen sind sehr spannend“, erklärt Wahlbüropräsidentin Bea Gloor, „die Mitglieder müssen mitdenken bei der Arbeit, denn Fehler dürfen keine passieren.“

An Gemeindeversammlungen und Abstimmungssonntagen kommen die 13 Mitglieder des Wahlbüros - und je nach Aufwand etliche Helfer - zum Einsatz. Sie sind zuständig dafür, dass die Auswertung der Stimmzettel korrekt verläuft. Dazu gibt es viele Vorgaben: So sollen nie zwei Mitglieder der gleichen Partei zusammen im Wahllokal sitzen oder es braucht immer drei Personen, die die Stimmrechtsausweise gemeinsam öffnen. Klar, dass die Verantwortlichen auch wissen, dass mit Schreibmaschine ausgefüllte Stimmzettel genau so ungültig sind, wie



v.l.n.r.: **Vanessa Rizzello, Erika Borer, Iris Allemann, Sonja Jermann, Bea Gloor** (Präsidentin), **Nadja Saladin, Manuel Müller, Barbara Hauser, Stefan Meyer, Karin Buchwalter, Fabian Odermatt, Roger Troger**  
*(es fehlt: Philipp Theiler)*

wenn eine ganze Familie alle Zettel in den gleichen Umschlag steckt.

Regierungs- und Gemeindewahlen sind immer das Spannendste. Doch auch Gemeindeversammlungen, wie die legendäre vom 23. Sep-

tember 2009 mit über 1'000 Anwesenden, sind eine Herausforderung.

Alle Mitglieder des Wahlbüros gehören einer Ortspartei an und werden durch die Wahlbehörde (GR und GK) gewählt.